

IX.

Das Wichtigste aus der neueren Literatur über die Adäl-Länder, Harâr und deren nächste Nachbargebiete.

Im Anschlusse an die früheren Capitel mag in diesen Blättern eine Sammlung der wichtigsten neueren Literaturbehelfe über die Adäl-Länder, Harâr und deren nächste Nachbargebiete Platz finden, welche seit dem Betreten der genannten Territorien durch Forschungsreisende abgefasst worden sind. Einen grossen Theil der Literatur hat Bruno Hassenstein in seiner „Uebersicht der Literatur von Ostafrika und den ostafrikanischen Inseln bis 1873“, welche der III. Abtheilung des III. Bandes des C. C. v. d. Decken'schen Reisewerkes beigegeben ist, in der Abtheilung IV: „Das Gallaland, das Gebiet des Djuba-Flusses und die Somali-Halbinsel“ aufgeführt. Für meinen Zweck war bloss die Berücksichtigung der Nordseite der Somálhalbinsel von Wichtigkeit, ferner, die der südwestlichen Grenzlande des Adäl- und Harâr-Gebietes; dagegen wurden⁴ Arbeiten über die Südostküste des Osthorns Afrika's nur dann aufgenommen, wenn sie ethnographische Daten über die Galla oder Somál, deren Repräsentanten auch das Gebiet von Harâr und jenes der Adäl (im Grossen und Ganzen genommen) bewohnen, enthielten. Bemerkt mag werden, dass es bei der Sammlung gelungen ist, die möglichst grösste Vollständigkeit der Literatur zu erzielen. Eine Wiedergabe bibliographischer Details, so erwünscht sie manchen, namentlich bibliothekarischen Kreisen wäre, ist vermieden worden.

a) Bücher und Aufsätze.

Isenberg, Charles William. — A small vocabulary of the Dankali language. London 1840. — Besonders die Einleitung ist von ethnographischem Standpunkte interessant und wichtig.

Kirk, R. — Report on the Route from Tajurra to Ankóbar, travelled by the Mission to Shwá under the charge of captain W. C. Harris, Engineers 1841. „Journal of the Royal Geographical Society of London“, XII, 1842, pp. 221—238.

Paulitschke, Adäl und Harâr.